

Quelle:

<http://www.merkur-online.de/lokales/nachrichten/gymnasiasten-quote-steigt-ueber-prozent-634713.html>

17.02.10

Gymnasiasten-Quote steigt auf über 50 Prozent

Bad Tölz - Die kürzlich vorgestellte Schulbedarfsplanung steckt voller spannender Zahlen - auch über die Entwicklung der Abiturientenzahl.



Prof. Florian Kainz Fachhochschule Erding

Diese wird voraussichtlich deutlich ansteigen, von 26,9 Prozent der Schulabgänger (2008) auf bis zu 33,5 Prozent. Das klingt wenig, bedeutet aber, dass die Zahl der Gymnasiasten bei gleichbleibender Geburtenrate um rund ein Fünftel anwachsen würde.

Noch stärker ist der Trend, wenn man sich auf die Übertrittsquoten aus der 4. und 5. Klasse beschränkt: Während 2007 noch die Hauptschule am stärksten war - 41,3 Prozent der Schüler, vor Gymnasium (32,1) und Realschule (26,6) - dreht sich die Entwicklung bis 2020 um: Fast die Hälfte der Übertrittsschüler gehen aufs Gymnasium (47,5 Prozent), es folgen die Real- (30,6) und abgeschlagen die Hauptschule (21,9).

Vermutlich wird der Anteil der Gymnasiasten aber sogar deutlich über 50 Prozent liegen, denn die Gutachter haben lediglich die rund 3300 Schüler der drei staatlichen Gymnasien Bad Tölz, Geretsried und Icking berücksichtigt, nicht aber die 500 Schülerinnen des St.-Ursula-Gymnasium in Lenggries-Hohenburg und auch nicht die ebenfalls private Max-Rill-Schule in Reichersbeuern.